

AquaCem®

Glasionomer Befestigungszement

WARNHINWEIS: Nur für den zahnmedizinischen Gebrauch.

Inhaltsverzeichnis	Seite
1 Produktbeschreibung	6
2 Sicherheitshinweise	7
3 Arbeitsanleitung Schritt für Schritt	8
4 Chargennummer und Verfallsdatum	9

1 Produktbeschreibung

AquaCem® ist ein hellgelber, transluzenter Glasionomerzement, der aus einer Mischung eines Aluminiumsilikatglases und Polyacrylsäure besteht. Das Pulver wird mit destilliertem Wasser zu einem Befestigungszement angemischt, der an Dentin und Schmelz haftet und für dicht versiegelte Zementierungen sorgt.

AquaCem® entspricht der ISO-Norm 9917 für Glas-Polyalkenoat-Befestigungszemente.

1.1 Darreichungsform

- Pulver/Flüssigkeits-Version für manuelles Anmischen.

1.2 Zusammensetzung

- Calcium-Natrium-Fluoro-Phosphoro-Aluminium-Silikat
- Polyacrylsäure
- Weinsäure
- Eisenoxid-Pigmente

1.3 Indikationen

- Zementierung von Kronen, Brücken, Inlays und kieferorthopädischen Bändern.

1.4 Kontraindikationen

- Direkte oder indirekte Applikation auf der Pulpa (direkte oder indirekte Pulpenüberkappung).
- Zementierung von mehrgliedrigen Brücken, falls die hierfür benötigte Applikations- und Eingliederungszeit die Verarbeitungszeit von AquaCem® (2 Minuten 30 Sekunden) überschreitet.

2 Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie die folgenden allgemeinen Sicherheitshinweise und die speziellen Sicherheitshinweise in anderen Abschnitten dieser Gebrauchsanweisung.



Sicherheitssymbol.

- Dies ist das Sicherheitssymbol. Es weist auf die Gefahr von Personenschäden hin.
- Um Verletzungen zu vermeiden, alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, unbedingt beachten!

2.1 Warnhinweise

Sowohl die Einzelbestandteile als auch das angemischte Material können Haut, Augen und Mundschleimhaut reizen.

- **Augenkontakt vermeiden**, um Irritationen und möglichen Hornhautschäden vorzubeugen. Im Falle eines Kontaktes mit den Augen mit reichlich Wasser spülen und medizinische Hilfe aufsuchen.
- **Hautkontakt vermeiden**, um Irritationen vorzubeugen. Im Falle eines Kontaktes mit der Haut kann sich ein rötlicher Ausschlag entwickeln. Bei Hautkontakt das Material mit Hilfe eines Tuches und Alkohol entfernen und gründlich mit Seife und Wasser abwaschen. Im Falle des Auftretens von Überempfindlichkeitsreaktionen der Haut oder eines Ausschlags, die Anwendung abbrechen und medizinische Hilfe aufsuchen.
- **Kontakt mit oralen Weichgeweben/Mucosa vermeiden**, um Entzündungsreaktionen vorzubeugen. Kommt es zu einem unbeabsichtigten Kontakt, das Material vom Gewebe entfernen. Die Schleimhaut mit reichlich Wasser spülen. Spülwasser absaugen bzw. ausspeien lassen. Sollte die Reizung der Schleimhaut anhalten, medizinische Hilfe aufsuchen.

2.2 Vorsichtsmaßnahmen

Dieses Produkt nur nach Gebrauchsanweisung verarbeiten.

Jeglicher Gebrauch unter Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanweisung unterliegt der Verantwortung des behandelnden Zahnarztes.

- Behandler, Assistenzpersonal und Patienten mit z. B. Schutzbrillen und Kofferdam entsprechend den lokalen Best-Practice-Standards schützen.
- Der Kontakt mit Speichel, Blut oder Sulkusflüssigkeit während der Applikation kann zum Versagen der Füllung führen. Adäquat trocken legen (z. B. mit Kofferdam).
- Zum Schutz von Flaschen, Dosierlöffel und Anmischblock vor Kontamination durch Spritzer oder Sprühnebel mit Körperflüssigkeiten oder durch verunreinigte Hände wird empfohlen, Flaschen, Dosierlöffel und Anmischblock abseits der Behandlungseinheit und mit sauberen/desinfizierten Handschuhen zu verwenden.
- Flasche nach Gebrauch sofort fest verschließen.
- Die Trockenmittel-Kristalle in der Kappe und/oder der Trockenkapsel schützen das Pulver vor Feuchtigkeitaufnahme. Die Kristalle sollten eine orange Farbe haben. Wenn sie sich von orange nach farblos verfärbt haben, sind sie wirkungslos.
- Erhöhte Temperaturen und Luftfeuchtigkeit reduzieren die Verarbeitungszeit und beschleunigen den Abbindevorgang. Das Material bindet im Mund schneller ab als unter Laborbedingungen.
- Für optimale Resultate sollte das Produkt im Verhältnis ein gestrichener Löffel Pulver zu zwei Tropfen Wasser¹ angemischt werden. Das Material sollte erst appliziert werden, wenn die Mischung homogen und schlierenfrei ist. Andernfalls verringert sich eventuell die Festigkeit und Haltbarkeit.
- Das Produkt nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Staubpartikel des Pulvers nicht einatmen.

2.3 Nebenwirkungen

- Augenkontakt: Irritation und mögliche Hornhautschäden.
- Hautkontakt: Irritationen. Hautausschläge können auftreten.
- Kontakt mit der Schleimhaut: Entzündung (siehe Warnhinweise).

2.4 Lagerbedingungen

Ungeeignete Lagerbedingungen können die Haltbarkeit verkürzen und zu Fehlfunktionen des Produktes führen.

- Mit Originalkappe (nicht Tropfkappe) fest verschlossen in einem gut belüfteten Raum bei Temperaturen zwischen 10 °C und 24 °C lagern.
- Material vor Gebrauch auf Raumtemperatur erwärmen lassen.
- Vor Feuchtigkeit schützen.
- Nicht nach Ablauf des Verfallsdatums verwenden.

3 Arbeitsanleitung Schritt für Schritt

3.1 Kavitätenpräparation

1. Isolieren Sie das Arbeitsfeld wie gewohnt, die Verwendung von Kofferdam wird empfohlen.
2. Die Kavität muss für die Retention des Produkts entsprechend präpariert werden.
3. Ist Karies vorhanden, diese vollständig mit langsamer Geschwindigkeit oder Handinstrumenten exkavieren.
4. Platzieren der Matrize mit Keil bei entsprechender Indikation.
5. Trocknen Sie die Kavität sorgfältig mit einem Wattepellet, vermeiden Sie dabei ein Austrocknen.

3.2 Schutz der Pulpa

1. In tiefen Kavitäten das Dentin nahe der Pulpa (weniger als 1 mm) mit einem aushärtenden Kalziumhydroxyd-Präparat abdecken (Dycal® Kalziumhydroxid-Liner, siehe vollständige Gebrauchsinformation).

3.3 Dosierung und Anmischen

1. Pulver durch Schütteln der Pulverflasche auflockern.
2. Den Dosierlöffel locker mit Pulver füllen und Überschuss beim Herausziehen aus der Flasche an dem Kunststoffeinsatz der Flaschenöffnung abstreichen.

HINWEIS

Vorzeitiges Abbinden des Materials.

Kurze Verarbeitungszeit.

1. Pulver und Flüssigkeit müssen bis zum Anmischen getrennt bleiben.
3. Das Pulver auf den mitgelieferten Anmischblock oder eine Glasplatte geben². Spezielle Spatel sind nicht erforderlich.
4. Pulver in zwei gleiche Portionen aufteilen.
5. Die Wasserflasche mit destilliertem oder entionisiertem Wasser füllen.
6. Die Flasche senkrecht halten und durch leichtes Drücken zwei Wassertropfen entnehmen.
7. Eine Portion Pulver in das Wasser einbringen. Sobald diese benetzt ist, die zweite einarbeiten, danach gut durchmischen. Die Maßeinheiten sind nur als Anhaltspunkte gedacht; die Mischung sollte eine glatte, sahnige Konsistenz haben. Das Pulver muss unbedingt sehr schnell in das Wasser eingearbeitet werden, damit eine optimale, homogene Mischung erzielt werden kann. Für alle normalen Einsatzgebiete sollte die Mischzeit 15 Sekunden nicht überschreiten².

3.4 Verarbeitungs- und Abbindezeit³

- Die verbleibende Verarbeitungszeit ab dem Mischbeginn beträgt ca. 2 ½ Minuten.
- Die Abbindezeit ab dem Mischende beträgt 3 ½ bis 5 Minuten.

3.5 Applikation

1. Zement unmittelbar nach dem Anmischen auf die Befestigungsfläche der Restauration bzw. des kieferorthopädischen Bandes und/oder die Präparation auftragen, solange die Mischung einen feuchten Glanz hat.
2. Restauration bzw. kieferorthopädisches Band mit leichtem Druck anpassen. Verunreinigungen durch Wasser oder Speichel während des Einbringens und der Abbindezeit vermeiden. Wenn der Zement nicht innerhalb von 10 Minuten nach dem Anmischen eingebracht wird, besteht die Gefahr, dass er austrocknet. Dies bedeutet, dass der Zement in diesem Zeitraum in das Mundmilieu eingebracht werden muss, um die Wasserbilanz zu erhalten.

3.6 Ausarbeiten

1. Überschüssiger Zement kann sofort oder nach erfolgter Abbindezeit (siehe 3.4 Verarbeitungs- und Abbindezeit) entfernt werden. Zement nicht berühren, solange er noch eine gummiartige Konsistenz aufweist. Überschüssigen Zement mit geeigneten Handinstrumenten, wie z.B. einer Sonde, und Zahnseide entfernen.

3.7 Reinigung der Instrumente

Glasionomerzemente haften an Instrumenten und Glasplatten.

1. Instrumente sofort nach Gebrauch entweder mit Wasser reinigen oder in Desinfektionsmittel oder Wasser geben, um spätere Reinigung zu erleichtern.

4 Chargennummer () und Verfallsdatum ()

1. Nicht nach Ablauf des Verfallsdatums verwenden. Angegeben nach ISO Standard: „JJJJ-MM“
2. Bei Schriftwechsel sollten die folgenden Nummern angegeben werden:
 - Bestellnummer
 - Chargennummer
 - Verfallsdatum

© Dentsply Sirona 2013-04-17

¹ Für Prüfungen gemäß ISO 9917 beträgt das empfohlene Pulver-Flüssigkeits-Verhältnis 3,3 g : 1 g.

² Das Mischen und die Applikation des Materials sollte bei normaler Raumtemperatur erfolgen. Höhere Temperaturen verkürzen Verarbeitungs- und Abbindezeit des Zements. Bei warmen Temperaturen und wenn eine lange Verarbeitungszeit erforderlich ist, sollte die Glasanmischplatte daher gekühlt werden. Geprüft gemäß ISO-Norm 9917 bei 23 °C ± 1 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 50 ± 10%.

³ Reine Abbindezeit wird gemäß ISO-Norm 9917 festgelegt.